

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*  
\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

la::dat10a

-----  
Dieses zine erscheint am 3. tag des PentaCons  
in Dresden

09.09.2007

Veranst.: Urania Stadtverband

Herausg.: Edmund André 23847 Meddewade Tel. 0177 2607609  
<http://members.aol.com/fantimes> [mailto: fantimes\(at\)aol.com](mailto:fantimes(at)aol.com)

-----  
ACTS & FACTS

Es gibt hier ein sehr preiswertes frühstück. Die zweite tasse kaffee ist sogar umsonst, was ich gestern leider noch nicht wusste.

Manfred Gloderer:

Führung durch die Computerkunst-Ausstellung von und mit Prof. Dr. Herbert W. Franke (Teil 2 und Schluss)

Diese Bilder besitzen eine eigene Ästhetik und veranschaulichen höchst abstrakte mathematische Formeln und ihre Iterationen.

Eine weitere Gruppe waren die Bilder, denen sogenannte zelluläre Automaten als Programm zugrunde lagen. Vielleicht erinnert sich der eine oder die andere an das Spiel GAME OF LIFE, das auf denselben Regeln basiert.

Natürlich dürfen Bilder mit fraktalem Zyklen nicht fehlen. Grundlage sind wieder mathematische Formeln und Iterationen, nun aber im Bereich der komplexen Zahlen.

Der technische Fortschritt machte es möglich, die nächsten Bilder mit einem Plotter auszugeben. Aus einfachsten Figuren, mit geringfügigen Änderungen gezeichnet, ergaben sich interessante Hüllkurven. Bei einer Diskussion, wie fälschungssicher denn die Bilder seien, meinte Herr Franke, genauso wie andere Kunstwerke. Ansonsten habe er nur die Auflagenhöhe vermerkt, aus der sich dann unter anderem auch der Preis für manche Bilder erklärt.

Insgesamt ein höchst interessanter, informativer Con-Punkt.

Wilko:

Das war mal eine knappe und kurze Veranstaltung: die des ESFC im Yoga-Raum. Ich habe zwar weder das Geld noch die Zeit, um auf Cons in Dänemark oder Russland zu fahren, aber internationale Kontakte sind interessant. Werde mal auf der Homepage nachsehen, was da außer Versammlungen von 7 Personen noch so abgeht...

-----  
KONFEKT

"Wenn Wilko dieses jahr zum HanseCon fährt, könnte ich es mir endlich auch einmal überlegen!" (Klaus Brandt)

-----

Peter Alsdorf (Andymon, Berlin):

RPK schlug heute für 2009 als Veranstaltungsort für den SFCD-Jahrescon Dresden vor; der LEM-Club feiert dann sein 40-jähriges Bestehen. Dresden unterlag dem Vorschlag Schwerin in der Abstimmung denkbar knapp - mit einer Stimme. Mich freut dieses Abstimmungsergebnis, denn es gibt 2009 somit zwei schöne Cons. Motto für Dresden: Zukunftsbilder gestern und heute. Gefällt mir gut. Habe hier antiquarisch "Der Südpol schmilzt" erstanden. Entstehungsjahr ca. 1957. Da wird mittels Kunstsonne der Südpol geschmolzen ... Kürzlich stand ich staunend vor dem Schaufenster einer Buchhandlung, das sich mit den heutigen Ängsten vor der Zukunft beschäftigt - unter anderem natürlich mit dem Schmelzen der Pole. Interessant, wie sich die Sichtweisen auf derartige Prozesse in 50 Jahren verändert haben. Viel Stoff für Diskussionen in Dresden.

Matthew:

Nachdem in einer Kampfabstimmung auf der MV des SFCD der Jahrescon im Jahre 2009 nach Schwerin geht - mit 13 zu 12 Stimmen -, komme ich gerade von der Museumsführung. Das Museum möchte in seiner zukünftigen Ausstellung den Heimatbegriff darstellen anhand der baulichen Veränderungen in diesem Stadtteil Dresdens. In einer interessanten Ausführung mit alten Fotos wurde dies schon einmal sehr angenehm vorgetragen.

Wolfgang Jeschke:

Die Führung von Herbert durch ein halbes Jahrhundert Computerkunst war höchst interessant. Die Lesung von Karlheinz Einsame Spitze (wie immer). Und ich habe sogar ein paar meiner Bücher verkaufen können an alte und junge Fans. Gelungen!